

Liebe Leserinnen und Leser,

als neue gewählte Hauptschriftleiter der *Phlebologie* möchten wir, **Birgit Kahle** aus Lübeck und **Thomas Noppeney** aus Nürnberg, uns bei Ihnen vorstellen.

Der Wechsel in der Hauptschriftleitung der *Phlebologie* ist notwendig geworden, nachdem **Werner Blättler** seine Tätigkeit als Hauptschriftleiter niedergelegt hat. Wir möchten ihm auf diesem Wege für seine geleistete Arbeit herzlich danken.

Neues Konzept

Eine neue Hauptschriftleitung bedeutet auch eine neue konzeptionelle Ausrichtung der *Phlebologie*. Um die Zeitschrift für unsere Leser interessanter zu gestalten, werden in Zukunft in einzelnen Ausgaben **Schwerpunktthemen** mit mehreren Beiträgen behandelt und Übersichtsarbeiten zu einzelnen Fragestellungen erscheinen.

Wir freuen uns dennoch, wenn weiterhin **Originalarbeiten** an die Schriftleitung bzw. den Verlag zur Begutachtung eingesendet werden. Auch für Nachwuchswissenschaftler ist es lohnenswert, in der Zeitschrift *Phlebologie* zu publizieren, da diese mit einem Impact-Faktor von 1,058 für 2008 über ein herausragendes wissenschaftliches Niveau verfügt. Wir freuen uns auch darüber, wenn von unseren Lesern **Fallberichte** zu besonderen Situationen eingesendet werden, die wir dann in der Rubrik „Der besondere Fall“ publizieren. Die **CME-Fortbildungsreihe** wird in bewährter Weise weitergeführt. Da die vor einiger Zeit erschienenen rein englischsprachigen Ausgaben bei unseren Lesern teilweise eine ablehnende Haltung provozierten, werden wir die *Phlebologie* wieder als hauptsächlich **deutschsprachige Zeitschrift** fortführen. Dies gilt natürlich nicht für Originalarbeiten, die in englischer Sprache eingereicht werden, wie in dieser Ausgabe. Sie sind uns – v. a. aus dem Ausland – nach wie vor herzlich willkommen und enthalten dann eine ausführliche deutsche Zusammenfassung. Jeder deutschsprachige Artikel erhält wiederum ein ausführliches englisches Abstract, das über die

normale kurze Zusammenfassung hinausgeht. Mit dieser Maßnahme hoffen wir, auch im englischsprachigen Ausland Aufmerksamkeit auf die publizierten Manuskripte in der Zeitschrift *Phlebologie* lenken zu können. Der Verlag hat sich bereit erklärt, dieses ausführliche Abstract ins Englische übersetzen zu lassen, so dass für englischsprachige Autoren die Hürden nicht so hoch sind. Um auch dem ausführlichen englischen Abstract Platz zu geben, haben wir in Absprache mit dem Verlag beschlossen, das französische Abstract einzustellen.

Erweiterte Schriftleitung

Auf den Weltkongress der UIP in Monte Carlo haben wir mit verschiedenen internationalen bekannten Gefäßmedizinern und Phlebologen Kontakt aufgenommen, um durch diese Persönlichkeiten das **Schriftleitergremium** zu erweitern. Spontan haben ihre Mitarbeit zugesagt haben:

- Nicos Labropoulos,
- Peter Glovitzki,
- Hugo Partsch,
- Mark Malouf und aus Deutschland
- Michael Jünger,
- Markus Stücker,
- Achim Mumme und
- Werner Lang, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie.

Für die SGP verbleiben Christina Jeanneret und Jürg Hafner im Schriftleitergremium.

Ihnen und den anderen Schriftleiterkollegen danken wir sehr für Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit für unser Verbandsorgan, die *Phlebologie*. Wir hoffen sehr, dass wir durch die Internationalisierung des Schriftleitergremiums auch den Input für die Zeitschrift *Phlebologie* stärken können.

Wie Sie aus dem Genannten sehen, soll ein bisschen frischer Wind die Zeitschrift *Phlebologie* interessanter und für Sie lesenswerter machen. Denn das Allerwichtigste an der Zeitschrift sind nicht die Autoren oder Schriftleiter, sondern Sie, verehrte Leser und Leserinnen. Wir hoffen von Ihrer



Priv.-Doz. Dr. Birgit Kahle,
Lübeck



Dr. Thomas Noppeney,
Nürnberg

Seite auf positives oder auch negatives Feedback. Wenn sie Anmerkungen und Kommentare zu veröffentlichten Artikeln haben, so schreiben Sie uns, so dass wir auch in der Öffentlichkeit eine wissenschaftliche Diskussion führen können. Denn genau darin liegt der Sinn einer wissenschaftlichen Zeitschrift: Sie soll ein Forum bieten für einen regen Informations- und Meinungsaustausch zwischen den Phlebologen und Gefäßmedizinern.

Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie Ihre Gesellschaft und deren Verbandsorgan, die *Phlebologie*, aktiv mit!

Priv.-Doz. Dr. Birgit Kahle, Lübeck
Dr. Thomas Noppeney, Nürnberg